

Bauverwaltung Hannover
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Planung Ost-Zimmer 133
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1
30159 Hannover

Stellungnahme zum Bebauungsplan 1835

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bedauern musste ich feststellen, dass Sie im Rahmen des Bebauungsplan 1835 in der Stadt Hannover wieder ein Stück Natur für ein neues Siedlungsgebiet opfern wollen. Im östlichen Steinbruchsfeld planen sie ein Neubaugebiet mit 250- 400 Wohneinheiten und hierfür sollen 10000 qm Wald gerodet und Lebensraum und Jagdgebiet für geschützte Tierarten vernichtet werden.

1.

Ich fordere Sie auf bei der Planung den Erhalt des Waldes und die Integration in das neue Baugebiet als Naherholungsgebiet zu berücksichtigen.

Setzen Sie daher bei der Umsetzung des Antrag Nr. 2671/2017 Punkt 2 (Zusatzantrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP zu Drucks. Nr. 1763/2017) ein Gutachterbüro ein, dass nicht nur ausschließlich für die öffentliche Hand tätig ist um eine Neutralität bei der Bestandsaufnahme zu gewährleisten.

Das zuletzt durchgeführte Gutachten des Planungsbüros Aland wies geschützte und streng geschützte Tierarten im Plangebiet nach, erstaunlicherweise wurden diese aber als nicht schützenswert klassifiziert, da nicht in ausreichender Anzahl vorhanden?!

Das Gutachterbüro lebt fast ausschließlich von Aufträgen der öffentlichen Hand, somit entstehen hier konkrete Zweifel an der Neutralität und Qualität des Gutachtens.

2.

Erstellen Sie ein sinnvolles und praktikables Verkehrskonzept zur Anbindung und Integration des Steinbruchsfeld Ost vor der Erstellung des Bebauungsplan 1835.

Bis zum heutigen Tag wurde von der Stadt Hannover kein Verkehrskonzept vorgelegt. Im Hinblick auf das Verkehrschaos im Baugebiet Steinbruchsfeld West fordere ich Sie daher auf diesmal ein Konzept **vor** der Erschließung des östlichen Steinbruchsfeld zu erstellen. Hier soll besonders berücksichtigt werden, dass sich das neue Baugebiet nicht zum „Schleichweg“ für den Durchgangsverkehr der umliegenden Hauptstraßen entwickelt.

3.

Für das neue Baugebiet ist eine Absenkung des Grundwasserspiegels geplant. Ich fordere ein Gutachten über die Einflüsse auf die vorhandene Bebauung und Flora und Fauna im östlichen Steinbruchsfeld.

Bereits jetzt gibt es an Wohnhäusern in den umliegenden Straßen Setzschäden durch bereits durchgeführte Grundwasserabsenkungen. Ich fordere die Stadt Hannover daher auf ein Gutachten im Hinblick auf die Minimierung von möglichen Schäden an der bestehenden Bebauung und Vegetation bei einer erneuten Absenkung zu erstellen.

Datum

Unterschrift